

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1809

Einheimische Giftpflanzen

[urn:nbn:de:bsz:31-263280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263280)

Einheimische Giftpflanzen.

Nro. 1. Tollkirsche oder Tollbeere. (*Atropa bella donna*. L.)

Die Tollkirsche ist eines der stärksten und gefährlichsten Gifträuter, weil ihre kirschenähnlichen Beeren Unwissende und Kinder sie zu essen einladet. Diese staudige Pflanze wächst bey uns in schattigen Waldungen und auf Bergen, und wird oft bis sechs Fuß hoch. Sie hat eyrunde, oft 6 Zoll lange Blätter, welche auf der untern Seite weißgelblich sind, eine schmutzig röthlich violette Glockenblume, aus welcher eine Beere entsteht, die zur Zeit der Reife glänzend schwarz wie reife Kirschen ausseht, und wegen ihres süßlichen Geschmacks öfters von Kindern gegessen wird, worauf aber die schrecklichsten Zufälle der Vergiftung und oft der Tod erfolgen. Die beste Kur derselben besteht in schleunigen Brechmitteln und Weinessig. Sowohl die Blätter, Wurzeln, als Beeren werden in den Apotheken als sehr starke, und bey hartnäckigen Uebeln wirkende Arzneymittel gebraucht. Verschiedene Thiere, z. E. die Schafe und Kaninchen, fressen die Blätter ohne Schaden.

Nro. 2. Der Nachtschatten. (*Solanum hortense*. L.)

Diese nicht minder gefährliche Giftpflanze wächst bey 2 Fuß hoch in Gärten, an Landstraßen, und gern an Mauern und auf Schutthaufen. Sie blühet weiß im August, und trägt Büschel schwarzer Beeren, welche gleichfalls von Kindern oft gegessen, und diesen wegen ihren giftigen Eigenschaften oft sehr gefährlich werden. Uebrigens ist der Nachtschatten, davon es mehrere Arten giebt, eine Arzneypflanze, welche, von Aerzten gebraucht, gute Wirkung thut.
